

08.10.2010 | Leute | pm/fc

Achim Aretz sammelt Weltrekorde rückwärts

Achim Aretz ist der etwas andere Ausdauersportler - er läuft rückwärts. Zuletzt stellte er in Köln einen Halbmarathon-Weltrekord im Rückwärtslaufen auf, die Uhr stoppte bei 1:36:45 Stunden. Zuvor hat sich der 26 Jahre alte Geologiestudent bereits am Tegernsee (1:37:36 h) und im November 2009 in Essen (1:40:29 h) in die internationalen Rekordlisten über 21,1 Kilometer eingetragen.



Achim Aretz will in Frankfurt den Weltrekord (Foto: Frankfurt-Marathon)

Seit August 2010 ist er zudem Weltrekordhalter über 10 Kilometer (41:26 min), diese Zeit lief er bei der WM in Kapfenberg (Österreich). Beim Frankfurt-Marathon am 31. Oktober holt Achim Aretz nun zum ganz großen Wurf aus: Sein Ziel ist die Verbesserung des Marathon-Weltrekords im Rückwärtslaufen. Den hält seit dem Jahr 2004 der Chinese Xu Zhenjun mit 3:43:39 Stunden. Die „normale“ Marathon-Bestzeit des schnellen Westfalen beträgt 2:57:33 Stunden (2004).

„Ich bin gut im Training, absolviere derzeit etwa 80 Kilometer pro Woche“, sagt der junge Mann aus Münster/Westfalen. „In Frankfurt ist der Rekord möglich.“ Begleitet wird Achim Aretz auf dem schnellen Kurs durch die deutsche Banken- und Börsenmetropole von einem Freund auf dem Fahrrad. „Meine Form ist ausgezeichnet.“ Und so ist er vor seinem ersten rückwärts gelaufenen Marathon überaus optimistisch.

Durchzechte Nacht

Wie alles begonnen hat? Mehr oder weniger mit einer durchzechten Nacht unter Studenten, wie Achim Aretz freimütig einräumt. Vor vier Jahren, genauer am 14. Oktober 2006, klingelte ein Freund an der Tür des Wohnheims, wo Achim Aretz seinerzeit morgens etwas übernachtigt öffnete.

Er zog sich trotzdem die Laufschuhe an, lief mit, so gut er konnte, doch das war dem Kommilitonen nicht schnell genug. Ergo drehte der sich um - nun waren sie im gleichen Tempo unterwegs. „Das hat den Stein ins Rollen gebracht“, sagt Achim Aretz.

Rekord für guten Zweck

Ein neues Hobby war gefunden. Eine Woche später schafften beide einen Kilometer am Stück, wenig später zwei Kilometer. Weitere Freunde kamen hinzu, der Trainingsumfang wurde auf bis zu acht Kilometer gesteigert. Doch die Ambitionen der sogenannten „Retrorunner“ waren alsbald wieder beendet.

„Intensiviert habe ich das Rückwärtslaufen dann vor einem Jahr“, sagt Achim Aretz. Und die Erfolge des Läufers im Trikot der Laufsportfreunde Münster sind überwältigend. Die nächste Stufe will er nun am 31. Oktober in Frankfurt erklimmen.

Doch nicht nur für sich - auch für einen guten Zweck. Achim Aretz ist noch auf der Suche nach Sponsoren, die eine angemessene Prämie zahlen, sollte er den in Peking aufgestellten Weltrekord des Chinesen brechen. Der Betrag kommt dem offiziellen Charity-Partner des Frankfurt-Marathon, dem Caritasverband Frankfurt, zugute.

www.achim-aretz.de.tl

Die letzten 10 Artikel der Kategorie 'Leute'

- 02.10.2010 [Was macht eigentlich...? Manfred Fink](#)
- 03.09.2010 [Georg Fleischhauer - Veni, vidi, vici](#)
- 27.08.2010 [Nadja Käther - Ein Jahr der Superlative](#)
- 18.08.2010 [Ulrike Maisch - Baby und dann Comeback](#)
- 10.08.2010 [Felix Franz - Talent mit Luft nach oben](#)
- 03.08.2010 [Waldemar Cierpinski lädt zum Feier-Marathon](#)
- 30.07.2010 [Verena Sailer Sprint-Queen von Barcelona](#)
- 26.07.2010 [David Storl - Mit neun Kugeln zum Erfolg](#)
- 23.07.2010 [Moritz Waldmann isst gerne Spanisch](#)
- 15.07.2010 [Ariane Friedrich außergewöhnlich feminin](#)

© [Deutsche Leichtathletik Promotion- und Projektgesellschaft mbH 2007](#)